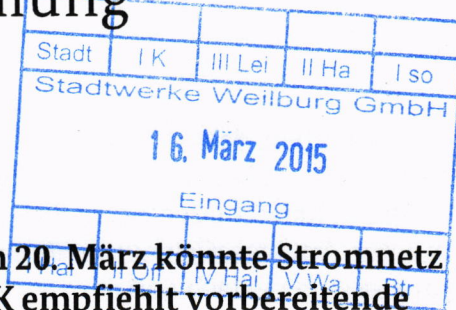




Pressemitteilung

Bonn, 11.03.2015

Seite 1 von 2



Sonnenfinsternis am 20. März könnte Stromnetz beeinträchtigen: BBK empfiehlt vorbereitende Maßnahmen

(Bonn) Am 20. März 2015 kommt es in ganz Deutschland zu einer Teil-Sonnenfinsternis. Etwa zwischen 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr wird der Mond zu annähernd 80 Prozent die Sonne verfinstern. So eine teilweise Sonnenfinsternis ist ein seltenes Phänomen und fand zuletzt im Mai 2003 statt. Neben dem wunderbaren Schauspiel sollte nicht vergessen werden, dass die Sonnenfinsternis aufgrund des hohen Anteils an installierter Photovoltaik-Leistungen eine große Herausforderung an das Management des Stromnetzes in Europa insgesamt und Deutschland ebenso darstellt.

Im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ist der Schutz Kritischer Infrastrukturen ein wichtiges Aufgabengebiet und die Stromnetze sind Kritische Infrastrukturen. Großflächige Störungen, insbesondere der Stromversorgung und der Informations- und Kommunikationstechnik, haben gravierende Auswirkungen auf die Versorgung der Bevölkerung.

Zur Sonnenfinsternis am 20. März liegen dem BBK Informationen der Übertragungsnetzbetreiber vor, wonach sie nach eigenen Angaben Maßnahmen entwickelt haben, um den Auswirkungen der Sonnenfinsternis auf die Netze und die Versorgungssicherheit begegnen zu können. Auch der Deutsche Wetterdienst hat das Phänomen im Blick, um die Übertragungsnetzbetreiber durch verbesserte Leistungsprognosen der Photovoltaik-Anlagen zu unterstützen.

Konsequenzen eines Stromausfalls für den privaten Haushalt

Trotz aller Vorsorgemaßnahmen der Versorgungsbetriebe gibt es Situationen, in denen die Stromversorgung über Stunden oder Tage unterbrochen werden kann. Ein Stromausfall kann tief greifende

HAUSANSCHRIFT
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 1867, 53008 Bonn

TEL +49 (0)228 99550-3600
FAX +49 (0)228 9910550-3620

pressestelle@bbk.bund.de
www.bbk.bund.de



Sonnenfinsternis. Foto: Jörg Trampert, pixelio

